Karl und Inge Herkenrath In der Hardt 23
56746 Kempenich, 29.9.2014
Tel. 02655 / 942880

Herrn
Horst Berndt

Per E-Mail und per Telefax: 02225 / 91 32 39

BITTE SOFORT VORLEGEN, AUFMERKSAM DURCHLESEN, MISSTAND HIER ABSTELLEN, SONST HAT DAS KONSEQUENZEN

Wärmepumpe

Guten Morgen Herr Berndt,

wir sind gestern zurückgekommen und haben als erste Tat die Werte im Keller abgelesen und sind mehr als **erbost**.

Nachdem sich vom 17. bis 19.9. früh endlich zum ersten Mal vernünftige Werte verzeichnen ließen, mussten wir gestern zu unserem Entsetzen feststellen, dass die Wärmepumpe trotz der herrschenden sommerlichen Temperaturen in diesen 10 Tagen wieder in „ihre alte Gewohnheit verfallen, ist und 611 kW !!!!!! verbraucht hat, 611 k W in 10 Tagen.

Das liegt offensichtlich zumindest zum Teil an der Lüftungs-anlage, die in diesen 10 Tagen sage und schreibe 52,2 Stunden gelaufen ist, also jeden Tag im Durchschnitt 5,22 Stunden!!!!.

Im Vergleich dazu:

Die Lüftungsanlage läuft am Tag max. **1 h!!!**

Allein in der letzten Nacht hat die Lüftungsanlage, die offensichtlich nicht genügend warmes Wasser erhält, schon wieder über 3 Stunden gelaufen und die Luftwärmepumpe hat von gestern 22.00 Uhr bis heute früh 9.00 Uhr 33 kW verbraucht.

Lieber Herr Berndt, wir erkennen durchaus Ihren persönlichen Einsatz hier an, aber können es nicht mehr nachvollziehen, was hier offensichtlich für einer oder auch mehrere "Stockfisch(e)" am Werk waren.

Da unsere Nerven hier nach einer so langen Zeit allmählich „blank" liegen fordern wir Sie hiermit auf, diesen **Missstand bis spätestens 24.10.2014 aus der Welt zu schaffen**.

Es kann doch nicht so schwer sein, diese Wärmepumpe vernünftig ans Laufen zu bringen. Wir haben im April in Italien mindestens 1000 Wärmepumpen gesehen, das gibt es doch nicht.

Bitte setzen Sie sich umgehend mit uns in Verbindung, wann das hier ENDGÜLTIG abgestellt wird.

Sollte dieser unhaltbare Zustand bis 24.10. immer noch nicht erledigt sein (wobei Sie bitte berücksichtigen, dass die Arbeiten heute, morgen oder übermorgen und dann nur in der 42. und 43. KW vorgenommen werden können), dann müssen wir **andere Schritte einleiten**, u.a. werden wir Sie dann auffordern, die Anlage komplett zurückzubauen und die bezahlten

rd. € 24.000,-- mitzubringen, da wir eine solche nicht richtig arbeitende Wärmepumpenanlage nicht abnehmen.

Wenn das hier jetzt nicht ENDLICH zur Zufriedenheit geklärt wird, werden wir diesen ungeheuerlichen Vorgang im Internet und in der Presse veröffentlichen. Das kann so einfach nicht weitergehen.

Es wäre ja interessant durch einen entsprechenden Aufruf im Internet einmal zu erfahren, ob es noch jemanden gibt, der mit einer Mitsubishi Wärmepumpe innerhalb weniger Monate insgesamt **11.049 kW Strom verbraucht und somit 44.196 kW** Energie erzeugt hat, die irgendwo im „Nirwana“ verschwinden. Das ist ja hier langsam einfach nur noch albern. Ihre Leute waren so oft hier, dann geht es mal 2 Tage gut und dann ist der alte Zustand wieder da, so etwas gibt es doch gar nicht.

Man muss sich einmal vor Augen halten, dass wir seit der Wiederinbetriebnahme der Wärmepumpe von Mitte Mai bis Ende September rd. 7.050 kW Strom gekauft und somit 28.200 kW Energie erzeugt haben, und das im Sommer, wobei ja feststeht, dass die Anlage vom ersten Tag an nicht vernünftig gelaufen ist, sonst hätte wohl auch kaum bei Erreichen von 240 kW an einem Tag der Kompressor seinen Geist aufgegeben.

Wir können über den Fortgang dieser mittlerweile unangenehmen Sache hier gerne nochmal mit Ihnen reden. Wir sind heute, morgen und übermorgen noch da. Ab Donnerstag sind wir nochmals für einige Tage weg und sind dann ab 13.10. wieder hier und hoffen sehr, dass die Sache dann ENDLICH geregelt wird und wir nicht zu irgendwelchen unangenehmen Maßnahmen greifen müssen.

Aber Sie müssen verstehen, dass einem Kunden irgendwann der „Faden reißt“, nachdem, was hier jetzt schon alles passiert ist.

Allein die Tatsache, dass die Lüftungsanlage über 50 Stunden in den wenigen Tagen gelaufen ist, zeigt ganz klar, dass hier nach wie vor ein „dicker Hund“ begraben ist und wir sind nicht mehr bereit, das noch länger hinzunehmen.

Bitte stellen Sie das ab und setzen sich mit uns baldmöglichst in Verbindung. Wir sind von heute bis Mittwoch hier ständig zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen